

Rapture

Von -shiyuu

Kapitel 2:

So, hier geht´s jetzt auch mal weiter =>

Freue mich, dass es doch so gut ankommt, auch wenn die meisten es wohl nur lesen, weil sie Vieles von mir lesen ^^'

Aber danke für die Kommiss und ich hoffe ihr verfolgt die Geschichte weiter ;D

Es kam wirklich selten vor, dass Yan sich auf einen Dreh freute, schließlich war es ja doch jedes Mal irgendwie dasselbe, aber heute war das anders. Er konnte es kaum noch erwarten diesen Hiroyuki endlich kennen zu lernen, denn der musste ja einfach zum Anbeißen sein, wo ihm das doch jeder, den er gefragt hatte, gesagt hatte. Und die Tatsache, dass das Bürschchen auch noch so jung und unerfahren war, reizte ihn noch um einiges mehr.

Aber sein neuer ‚Partner‘ würde noch etwas warten müssen, denn als erstes sah er sich in aller Ruhe das neue Set an. Es war das gleiche Zimmer wie gestern, aber es sah ganz anders aus. Die Crew hatte Einiges umgestellt und so wie es aussah, hatte man das Bett gegen Futons getauscht. Natürlich waren die weiß...

Okay, mehr musste er nicht sehen, also wandte er sich um und suchte stattdessen nach jemand ganz bestimmten, und den fand er auch bald. Er ging auf Yamamoto-san zu. Auf dem Weg dorthin kam ihm jemand entgegen – jemand, an den er sich noch ganz genau erinnerte. Das war der Typ von gestern, und schon wieder sah er ihn so an. Yan ließ sich aber nicht beirren und ging weiter auf seinen Boss zu, stellte sich einfach neben ihn und sagte erst mal nichts. Yamamoto-san schien das aber egal zu sein, wenn er ihn denn überhaupt bemerkte, also räusperte er sich, fragte dann „Also...wie sieht´s aus?“ und erst jetzt hob sein Gegenüber den Blick und sah ihn an, schmunzelte gleich wieder.

„Du wirst das schon machen“, sagte er und klopfte ihm auf die Schulter. Yan hob nur eine Braue und sah ihn fragend an, der Andere sprach einfach weiter. „Achte nur darauf, dass man nicht unbedingt merkt, dass es sein erstes Mal ist. Ansonsten wie immer...“

„Ja ja... Ist er schon da?“

„Wer?“

„Na der Neue!“

„Ach du meinst Hiroyuki...“ Yamamoto-san wandte sich um. „Hiro, komm doch mal her!“ Er winkte jemanden heran. Yan wartete gespannt, was oder besser gesagt wer da gleich auf ihn zukommen würde, aber als er sah, dass das der Knabe von eben war, war er doch schon etwas skeptisch. Er war wirklich heiß und hatte sicherlich auch seine Qualitäten, aber wie ein Pornostar in Spe sah er nicht unbedingt aus. Er wusste jetzt auch was Nobu gestern gemeint hatte – Hiroyuki sah aus wie 17. Es fehlte nur noch die Schuluniform, dann hätte man ihn gleich zurück in die Schule geschickt. Aber vielleicht war genau das ja das Besondere an ihm, das ihn nach oben bringen würde, schließlich gab es genug alte Säcke, die so einen jungen Burschen wirklich gerne mal vernaschen würden.

„Hiro, das ist Yan“, riss ihn der Regisseur wieder aus seinen Gedanken. Trotzdem tat Yan sich schwer damit, den Blick wieder von ihm abzuwenden. „Ihr könnt euch ja schon mal miteinander bekannt machen, ich hab noch zu tun...“ Und schon war Yamamoto verschwunden.

Das Lächeln, das sich auf den Lippen des eindeutig Jüngeren bildete, war wirklich niedlich, aber Yan stand nicht auf niedlich, also wandte er sich ab und ging ohne ein Wort zu einer für sie eingerichteten Sitzzecke. Auf dem kleinen Tisch war Essen angerichtet und auch zu Trinken war dort. Wohl zur letzten Stärkung, bevor es dann losging. Er hatte zwar schon gefrühstückt, nahm sich aber trotzdem einen Apfel und begann zu essen.

Es dauerte nicht lange bis Hiroyuki kam und ihm Gesellschaft leistete. Der Kleinere setzte sich direkt neben ihn und sah ihn an, war jetzt sogar etwas unsicher, da er nicht wirklich wusste, was er sagen sollte. War ja aber auch kein Wunder, schließlich war das alles für ihn ja auch noch Neuland.

„Das ist also dein erster Dreh?“, fragte Yan. Ganz schlau, das wusste er selbst, aber immerhin konnten sie so ein Gespräch beginnen. Hoffte er zumindest.

„Hai... Du drehst schon lange, oder?“

Yan nickte, aß, während er mit ihm sprach, sein Obst nebenbei weiter. „Mh... zwei Jahre, ob das so lange ist, weiß ich nicht. Auf jeden Fall stimmt das Geld.“ Ja, und wie das stimmte. Und solange das noch der Fall war, würde er auch nicht umsatteln – also beruflich gesehen. „Warum hast du damit angefangen? Nur wegen der Kohle?“ Wenn er ehrlich war, interessierte er sich schon ein wenig für Hiroyuki. Er selbst war erst ziemlich spät in diese Szene geraten. Mit 21 war er zwar alles andere als ein Unschuldslamm gewesen, aber da hatte er noch gearbeitet – in der Firma seiner Eltern. Aber es war schon sehr langweilig gewesen den ganzen Tag im Büro, deshalb war er ja auch überhaupt erst nach Japan gekommen. Er war zwar ein Hengst, aber definitiv nicht im Büro. Erst hatte er sich in einigen Clubs durchgeschlagen, als Mädchen für alles, Barkeeper oder auch mal als Gogo- Tänzer. Wie er sein Geld verdiente, war ihm eigentlich egal – Hauptsache er konnte sich so seinen Lebensstandard finanzieren und sich austoben.

Da interessierte es ihn schon, wie ausgerechnet ein so unschuldig wirkender Typ wie Hiroyuki zu Schwulen pornos kam.

„Na ja, eigentlich schon... Mein Freund ist dagegen, aber...“

„Dein Freund?“ Fragend hob Yan eine Braue. Es war wirklich eine Seltenheit, wenn

jemand aus diesem Geschäft in festen Händen war.

„Ex-Freund“, berichtigte sich der Jüngere und fuhr dann fort – besser gesagt: er wollte fortfahren, aber Yan ließ ihn nicht. „Du hast Schluss gemacht, weil du drehen wolltest?“

Hiroyuki nickte. „Hai... Es hat ihm ganz und gar nicht gefallen, dass ich jetzt auf einmal so was machen will. Ich glaub die Vorstellung, dass ich es mir von anderen als ihm machen lasse, war ausschlaggebend. Aber er hat mich ja erst auf diese Idee gebracht... Wir haben ein privates Filmchen gedreht und das hab ich dann wenig später im Netz entdeckt. Bin anscheinend sehr gut angekommen, also... den Typen hab ich abgeschossen und mich dazu entschieden, damit dann richtig Geld zu verdienen!“

Yan staunte nicht schlecht, denn so etwas hätte er nun nicht unbedingt von Hiroyuki erwartet, wo er doch so unschuldig aussah... Aber jetzt wusste er wenigstens wie er hier rein geraten war. Und ehrlich gesagt war er doch froh über diese Umstände, denn mit Nobu und Shun arbeitete er schon fast seit Beginn seiner Karriere zusammen, da war es wohl normal, wenn es irgendwann nicht mehr ganz so viel Spaß machte.

„Gut, dass du dich dazu entschieden hast.“

Hiroyuki sah Yan fragend an und hob eine Braue. Natürlich fragte er sich, warum das gut war und hoffentlich bekam er auch schnell eine Antwort.

„Na ja, so bekommen wir beide ein bisschen Abwechslung“, meinte er Ältere nur noch und wippte anzüglich mit den Brauen, konnte es einfach nicht lassen das jetzt zu tun. Er würde dem Neuen zwar bestimmt nicht direkt sagen, was er von ihm hielt, aber zeigen konnte er es ihm ja. Und das würde er gleich im Bett fortführen.

Als Hiroyuki aufstand, schnellte Yans Hand nach vorne und hielt ihn am Handgelenk fest. Er wurde komisch angesehen, aber das war ihm egal. Er hatte jetzt einfach nicht zu gehen.

„Wo willst du hin?“, fragte er, damit er wenigstens nicht ganz so dümmlich aussah und ließ seinen Blick über den Körper vor sich schweifen, der – leider – noch vollkommen bedeckt war. Wie gut, dass sich das bald ändern würde.

„Yamamoto-san hat gesagt, ich soll mich vorbereiten“, sagte Hiroyuki brav, versuchte sich von ihm zu lösen, wurde aber einfach nach unten gezogen und prompt saß er wieder auf dem Sofa.

„Das brauchst du nicht.“

„Aber...“

„Ich werd das nachher machen, wenn wir drehen. Es reicht also, wenn du dich sauber machst.“

Noch so eine Sache, die er am Drehen nicht mochte. Das ‚Saubere machen‘. Zum Glück musste er sich nicht allzu oft den Schlauch in den Hintern schieben, da er meistens ja aktiv sein durfte. War auch besser so, sonst wäre er jetzt bestimmt nicht mehr in dieser Branche tätig.

„Hab ich schon.“, riss ihn Hiroyuki aus seinen Gedanken und Yan sah ihn wieder an.

„Ach...? Wolltest wohl nicht, dass dir alle dabei zugucken können!“, meinte er nur und an Hiroyukis Reaktion erkannte er, dass er recht hatte. Der wurde nämlich mit mal ziemlich rosé um die Nasenspitze. „Lass nur, mich haben sie dabei sogar schon gefilmt“, war Yans Antwort und er winkte ab. So schlimm wie man am Anfang immer dachte, war das eigentlich nicht. Außerdem kannte die ganze Crew spätestens nach dem ersten Dreh deinen Körper in und auswendig, da war es egal ob sie dir nun beim

Poppen zusahen oder bei der Vorbereitung.

„Aber umso besser, denn dann können wir uns noch besser kennen lernen!“ Yan hielt immer noch sein Handgelenk umfasst und zog ihn nun am Arm dichter zu sich, legte seine Lippen auf die des Kleineren, der davon ziemlich überrascht war und erschrocken seine Augen weitete. Er hatte wohl nicht vor das zu erwidern, also löste Yan sich wieder, so sehr er das Gefühl von Hiroyukis Lippen auf den seinen auch genoss, und sah ihn mit einem Blick an, als hätte er jetzt etwas falsch gemacht.

„Du musst schon mitmachen, schließlich werden wir uns nachher auch küssen!“ Das stimmte zwar, aber trotzdem schien es als Argument nicht zu ziehen. Zu schade aber auch...

„Ich will doch nur testen, wie du küsst!“, meinte er und näherte sich prompt noch einmal den noch so fremden Lippen. Er wollte sie doch nur vorher schon spüren, schon seine Mundhöhle erkunden, bevor er nachher beim Dreh Gefahr lief sich in einem ihrer Küsse zu verlieren, denn er war so ein Mensch. Ein toller Kuss löste bei ihm schon einiges aus und da vergaß er auch gerne mal alles Andere um sich herum. Zu seinem Glück waren seine bisherigen Drehpartner nie so verdammt tolle Küsser gewesen oder sie hatten es einfach gut zu verstecken gewusst. War ihm eigentlich auch egal, immerhin waren ihm so einige Kämpfe mit sich selbst erspart geblieben.

Als ihre Lippen sich erneut trafen, war Hiroyuki anfangs wieder so zurückhaltend, erwiderte dann aber doch den Kuss, wenn auch zögerlich. Und es war wirklich gut, dass er das tat, denn so wusste Yan wenigstens, wie er nachher mit ihm umzugehen hatte. Hätten sie sich nachher das erste Mal geküsst, wäre die Szene wohl im Arsch gewesen und sie hätten nochmal von vorn beginnen können. Hiroyuki küsste nämlich verdammt gut. Allein schon diese Lippen...

Er brauchte den Kuss gar nicht mehr vertiefen, und doch wollte er es. Er musste sich schon regelrecht zwingen von seinen Lippen abzulassen und es fiel ihm verdammt schwer ihn nicht gleich wieder zu küssen, als er sah wie die weichen Samtkissen so verführerisch glänzten.

Erst jetzt ließ Yan das Handgelenk des Jüngeren los und lehnte sich sicherheitshalber etwas nach hinten, schnappte sich eine Wasserflasche und trank erst mal ein paar große Schlucke der kalten Flüssigkeit um wieder runter zu kommen. Es gelang ihm mehr schlecht als recht. Aber sie mussten ja eh gleich vor die Kamera. Selbst anfassen musste er sich so oder so, damit schon alles stand, bevor es losging, aber er konnte sich ja ruhig ein wenig Hilfe holen, oder?

Er stellte die Flasche zurück und sofort glitt sein Blick wieder zu Hiroyuki, der mittlerweile auffällig ruhig war. Seit ihrem Kuss hatte er keinen Ton mehr gesagt.

„Alles okay bei dir?“

Der Jüngere drehte sich zu ihm, sah ihn verwirrt an und wirkte beinahe überfordert. Nun ja, das eben war ja auch nicht unbedingt normal gewesen, aber Yan war es eben auch nicht. Daran sollte sich Hiroyuki lieber schnell gewöhnen, wenn er länger mit ihm drehen wollte.

„Ich glaube das wird gleich lustig werden...!“